

# RS OGH 2025/7/10 100bS45/15p; 100bS140/15h; 100bS26/16w; 100bS88/16p; 100bS15/20h; 100bS2/21y; 100bS

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.2025

## Norm

KBGG §7 Abs3 Z1

KBGG §7 Abs4 Z1

1. KBGG § 7 heute
2. KBGG § 7 gültig ab 01.10.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2023
3. KBGG § 7 gültig von 01.01.2024 bis 30.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2023
4. KBGG § 7 gültig von 01.03.2017 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2016
5. KBGG § 7 gültig von 01.11.2013 bis 28.02.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 197/2013
6. KBGG § 7 gültig von 01.01.2010 bis 31.10.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2009
7. KBGG § 7 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2007
8. KBGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2003
9. KBGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2003
10. KBGG § 7 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003

1. KBGG § 7 heute
2. KBGG § 7 gültig ab 01.10.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2023
3. KBGG § 7 gültig von 01.01.2024 bis 30.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2023
4. KBGG § 7 gültig von 01.03.2017 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2016
5. KBGG § 7 gültig von 01.11.2013 bis 28.02.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 197/2013
6. KBGG § 7 gültig von 01.01.2010 bis 31.10.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2009
7. KBGG § 7 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2007
8. KBGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2003
9. KBGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2003
10. KBGG § 7 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003

## Rechtssatz

Die Frage, ob der das Kinderbetreuungsgeld beziehende Elternteil das Überschreiten der verordneten Untersuchungstermine zu vertreten hat, hängt von den Umständen des Einzelfalls ab (hier: allgemeines Ansteckungsrisiko bei einer Grippewelle im Warteraum eines Kinderfacharztes nicht ausreichend).

## Entscheidungstexte

- RS0130213">10 ObS 45/15p  
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 10 ObS 45/15p
- RS0130213">10 ObS 140/15h  
Entscheidungstext OGH 19.01.2016 10 ObS 140/15h  
Beisatz: Hier: Schwere gesundheitliche Probleme der Klägerin und dadurch hervorgerufener „Ausnahmезustand“ ihrer Familie ausreichend. (T1)
- RS0130213">10 ObS 26/16w  
Entscheidungstext OGH 10.05.2016 10 ObS 26/16w  
Auch
- RS0130213">10 ObS 88/16p  
Entscheidungstext OGH 13.09.2016 10 ObS 88/16p  
Auch; Beisatz: Auch die Frage, ob der das Kinderbetreuungsgeld beziehende Elternteil den nicht rechtzeitigen Nachweis einer Mutter-Kind-Pass-Untersuchung zu vertreten hat, hängt aber immer von den Umständen des Einzelfalls ab. (T2)  
Beisatz: Hier: Auftrag an die Ehegattin, den Nachweis eingeschrieben zur Post zu geben, ausreichend, auch wenn in der Folge die Postaufgabe nicht eingeschrieben erfolgte und der Nachweis auf dem Postweg verloren ging. (T3)
- RS0130213">10 ObS 15/20h  
Entscheidungstext OGH 26.05.2020 10 ObS 15/20h  
Beis wie T2
- RS0130213">10 ObS 2/21y  
Entscheidungstext OGH 26.02.2021 10 ObS 2/21y  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Klägerin übermittelte Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen per E-Mail an eine ihr von der Beklagten bekannt gegebene E-Mail-Adresse; dass Erfassung und weitere Verarbeitung dieses E-Mails bei der Beklagten in weiterer Folge aus unbekanntem Gründen unterblieb, ist nicht von Klägerin zu vertreten. (T4)
- RS0130213">10 ObS 140/20s  
Entscheidungstext OGH 26.02.2021 10 ObS 140/20s  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Klägerin übermittelte Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen per E-Mail an eine ihr von der Beklagten bekannt gegebene E-Mail-Adresse; E-Mail kam nicht an; bei der Klägerin schien E-Mail im Ordner der gesendeten Mails auf; sie erhielt keine Fehlermeldung und hatte bereits in der Vergangenheit an dieselbe Adresse eine E-Mail versendet, die angekommen war; unterbliebene Nachfrage der Klägerin betreffend Einlangen des E-Mails ist der Klägerin hier nicht vorwerfbar. (T5)
- RS0130213">10 ObS 33/21g  
Entscheidungstext OGH 30.03.2021 10 ObS 33/21g  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Emotionaler Ausnahmезustand der Mutter im ersten Jahr nach der Geburt ihres Kindes; dennoch ist der nicht rechtzeitige Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen zu vertreten, weil ihr die Fristgebundenheit der Vorlage der Nachweise bekannt war und ihr nach Ende des Ausnahmезustands noch mindestens vier Monate zur Erbringung der Nachweise offenstanden. (T6)
- RS0130213">10 ObS 31/21p  
Entscheidungstext OGH 30.03.2021 10 ObS 31/21p  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Klägerin sendete ein Telefax, beinhaltend die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, an die von der Beklagten angegebene Nummer; Beklagte erhielt Telefax bestehend aus ausschließlich leeren Seiten; Klägerin verwendete Telefaxgerät an ihrem Arbeitsplatz, von dem aus sie regelmäßig Telefaxe versendete; Sendeberichte wiesen stets dasselbe Erscheinungsbild auf; kein erkennbarer Grund für Klägerin, von Fehlerhaftigkeit der Telefaxsendung auszugehen. (T7)
- RS0130213">10 ObS 32/21k  
Entscheidungstext OGH 30.03.2021 10 ObS 32/21k  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Klägerin versendete erneut Mutter-Kind-Pass-Nachweise an eine von der Beklagten bekanntgegebene E-Mail-Adresse, nachdem sie von dieser zuvor telefonisch die Auskunft erhielt, dass die Dateien im ersten E-Mail nicht geöffnet werden konnten; zweites E-Mail langte nicht bei der Beklagten ein; kein Vorwurf an

Klägerin, dass sie bei der Beklagten nicht nachfrage, ob die gesendeten Dateien geöffnet werden können. (T8)

- RS0130213">10 Obs 75/21h

Entscheidungstext OGH 22.06.2021 10 Obs 75/21h

Beisatz: Hier Verschiebung des vereinbarten Untersuchungstermins durch den Arzt. (T8a)

- RS0130213">10 Obs 58/21h

Entscheidungstext OGH 29.07.2021 10 Obs 58/21h

Vgl; Beisatz: Die außerhalb der Zurechnungssphäre der Eltern liegenden Hinderungsgründe gemäß § 7 Abs 3 Z 1 KBGG müssen innerhalb der in § 7 Abs 2 KBGG angeführten Nachweisfrist zum Tragen kommen. (T9)

- RS0130213">10 Obs 85/21d

Entscheidungstext OGH 19.10.2021 10 Obs 85/21d

Beisatz: Hier: Auf Initiative der behandelnden Ärztin verschobener Termin, weil knapp zuvor eine Untersuchung der Schwangeren aufgrund von die Schwangerschaft betreffenden Beschwerden durchgeführt worden war. (T10)

- RS0130213">10 Obs 187/21d

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 10 Obs 187/21d

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Die Fehlvorstellung, „Vollendung des 18. Lebensmonats“ bezeichne nicht den Zeitpunkt 18 Monate nach dem Tag der Geburt des Kindes, sondern einen Monat später, ist von den Eltern zu vertreten. (T11)

- RS0130213">10 Obs 174/21t

Entscheidungstext OGH 20.04.2022 10 Obs 174/21t

Vgl; Beisatz: Hier: Zur Beweislast. (T12)

- RS0130213">10 Obs 146/22a

Entscheidungstext OGH 21.02.2023 10 Obs 146/22a

Vgl; Beis nur wie T2

- RS0130213">10 Obs 52/23d

Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 22.08.2023 10 Obs 52/23d

vgl; Beisatz wie T2

- RS0130213">10 Obs 134/24i

Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 14.01.2025 10 Obs 134/24i

Beisatz: Hier: Fehlvorstellung, "Lebensmonat" bedeute "Kalendermonat". (T13)

- RS0130213">10 Obs 59/25m

Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 10.07.2025 10 Obs 59/25m

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2015:RS0130213

#### **Im RIS seit**

15.09.2015

#### **Zuletzt aktualisiert am**

13.08.2025

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)